

Übungsaufgaben: Wichtige betriebliche Kennzahlen

Aufgabe 1 (zu Stückkosten und Arbeitsproduktivität)

Im März hat die SCHOKOKUSS GmbH 1 Million Schaumküsse hergestellt. Ihre Kosten für diese Produktionsmenge (für Rohstoffe, Arbeitslöhne, Maschinen, Gebäudemiete, Verpackung, Transport usw.) beliefen sich auf 40 000 €. Im April produzierte die Firma 1,2 Millionen Schaumküsse und setzte dafür Produktionsfaktoren (Arbeit, Rohstoffe, Kapital) im Gesamtwert von 41 500 € ein.

- Berechnen Sie die Stückkosten bei der Produktion eines Schaumkusses!
- Ist die Arbeitsproduktivität im April im Vergleich zum März gestiegen oder gesunken?

Aufgabe 2 (zur Arbeitsproduktivität)

Vor allem von Seiten der Arbeitgeber hört man die oft die Forderung nach einer „produktivitätsorientierten Lohnpolitik“, d. h. die Löhne sollen nur steigen, wenn auch die Produktivität der Arbeiter zunimmt.

Im März hat die SCHOKOKUSS GmbH 1 Million Schaumküsse mit 25 Mitarbeitern produziert. Im April darauf wurden die 1,2 Millionen Schaumküsse mit 26 Angestellten fabriziert.

- Berechnen Sie die Veränderung der Arbeitsproduktivität!
- Um wie viel Prozent dürften die Löhne steigen, wenn man eine „produktivitätsorientierte Lohnpolitik“ verfolgt? Wie viel Euro wären das für einen Arbeiter, der im Monat 1500 € brutto verdient?
- Was könnte in einer Volkswirtschaft passieren, wenn alle Arbeiter und Angestellten 10% mehr Lohn erhalten, ohne dafür mehr zu produzieren?

Aufgabe 3 (zur Wirtschaftlichkeit)

Herr Ismaning betreibt seit einiger Zeit einen Copyshop. Unabhängig davon, wie viele Kopien er verkaufen kann, fallen in seinem Betrieb monatliche **Fixkosten** in Höhe von 500 € für Miete, Heizung, Versicherung usw. an. Eine Fotokopie verkauft er für 5 Cent, seine **variablen Kosten** betragen 2 Cent pro Kopie (für Strom, Papier, Toner usw.).

Ab welcher Menge verkaufter Kopien arbeitet sein Laden wirtschaftlich, d. h. ab welcher Menge verkaufter Kopien erwirtschaftet er einen Gewinn? (Gewinnschwelle, Break-even-Point)

Aufgabe 4 (zur Umsatz- und Kapitalrentabilität)

Herr Ismaning hat von seinem Ersparnen für 10 000 € fünf neue Kopierer gekauft. Er verkauft monatlich 200 000 Kopien. Da die Kopiergeräte eine Lebensdauer von fünf Jahren haben, rechnet Herr Ismaning zusätzlich zu den fixen und variablen Kosten mit Abschreibungen für den Wertverlust der Kopiergeräte in Höhe von 2 000 € pro Jahr.

- Berechnen Sie Umsatz und Gewinn pro Jahr!
- Wie hoch ist der „Stundenlohn“ von Herrn Ismaning, wenn er 250 Tage im Jahr für jeweils 9 Stunden in seinem Copyshop arbeitet?
- Berechnen Sie die jährliche Umsatzrendite und die Kapitalrendite von Herrn Ismaning!
- Wie verändern sich die Ergebnisse von a) bis c), wenn Herr Ismaning nicht selbst in dem Laden arbeitet, sondern eine Arbeitskraft anstellt, die ihn 12 € pro Stunde Lohnkosten kostet?
- Auf der Bank hat Herr Ismaning erfahren, dass er auf dem Sparbuch 2% pro Jahr Zinsen bekommt, wenn er 10 000 € anlegt. Hätte er das Geld besser fünf Jahre lang aufs Sparbuch legen sollen oder war die Entscheidung richtig, die 10 000 € in die neuen Kopierer zu investieren und jemanden einzustellen?
- Wie wäre die wirtschaftliche Situation von Herrn Ismaning, wenn er die neuen Kopierer nicht von seinem Ersparnen, sondern mithilfe eines fünfjährigen Bankkredits gekauft hätte, für den er jährlich 10% Zinsen hätte zahlen müssen? Annahmen: Die monatliche Kreditrate (Tilgung und Zinsen) beträgt 210,36 €. Der gesamter Zinsaufwand über fünf Jahre liegt bei 2 621,35 €.

Aufgabe 5 (zu Umsatz und Gewinn)

Eine Schulklasse hat einen Kuchenbasar veranstaltet. Berechnen Sie anhand der folgenden Aufstellung

- a) den Umsatz und
- b) den Gewinn!

Ausgaben (Kosten):

- Produktionskosten für 12 Kuchen, 20 Törtchen und 3 Torten: 112,50 €
- Kosten für 30 „Angestellte“ (Schüler und Eltern) bei Produktion und Verkauf mit einem Stundenlohn von 10 € für insgesamt 3 Std. 30 Min: 350 €
- Ausgaben für Tee, Kaffee, Milch und Süßstoff: 13 €
- Werbekosten für Plakate: 10 €
- Ausgaben insgesamt: 485,50 €

Einnahmen:

- Es wurden 12 Kuchen mit je 14 Stücken zu einem Preis von insgesamt 218,40 € und 20 Törtchen zu einem Preis von insgesamt 18 € sowie 3 Torten mit je 14 Stücken zu einem Preis von insgesamt 79,80 € verkauft.
- Verkauf von 35 kleinen Kaffees, 37 großen Kaffees, 35 kleinen Tees und 25 großen Tees: 125,80 €.
- Trinkgeld und Spenden im Wert von 46,32 €.